

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 298.

Sonntag den 19. December

1875.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. December c., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die **Geschwister Broekhusen** dahier 20 Stück Hausmacher Leinen, einige Stück graue Leinen und sog. Schächter, diverse Tisch- und Bettdecken, 20 Duzend weiße leinene Taschentücher, 10 Stück Bique, sowie 1 antiken Weibzeugschrank von Palisanderholz, 1 Consoleschrankchen, 1 Sopha mit 8 Stühlen von Mahagoniholz, 1 Petroleum-Kochherd und sonstige Haus- und Küchengeräthe in dem Hause **Herzstraße 20** gegen Barzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. December 1875.

3 A.: Hartung, Secret.-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Die **Eisbahn** auf dem großen Weiber ist wieder eröffnet. (Bahngeld 18 Pf.) Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 19. December Nachmittags 4 Uhr:

18. **Symphonie-Concert** des städt. Cur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Fest-Ouverture, op. 124
 2. Entr'acte Nr. 3 aus „Egmont“
 3. Variationen und Marsch aus der Serenade op. 8
 4. Dritte Symphonie (eroica)
- Beethoven.

Nummerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 20. December Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,

unter Mitwirkung des

Herrn **Charles Oberthür**,

1. Professor der Harfe an der Akademie für Musik in London, Ehren-Mitglied des Prager Conservatoriums für Musik etc., und unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu Kalidasa's „Sakuntala“ von Goldmark.
2. „Loreley“, Legende für Orchester mit obligater Harfe von Oberthür.
3. Soll für Harfe: Herr Charles Oberthür.
4. Symphonie, C-dur (mit der Schlussfuge) von Mozart.

Nummerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Rein leinene Taschentücher

von M. 4,50 an per Duzend bei

5010 **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

Das Skamen, Zeichen oder Sticken der Tücher wird billigst besorgt.

Zur Nachricht.

Bei der Versteigerung am Dienstag den 21. December kommen eine große Parthie **elegante Kinderspielwaaren** mit zum Ausgebot.

522

F. Müller, Auctionator.



Männer-Turnverein.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 1. Januar (Neujahrstag):

Abend-Unterhaltung & Christbaum-Verloosung

mit darauffolgendem Balle im „Saalbau Schirmer“.

Das Nähere besagt das Programm.

45

Der Vorstand.

Rettungs-Compagnie.

452

Zur Marschübung und Austheilung der Karten werden sämtliche Mitglieder freundlichst auf Montag den 20. December Abends 8 1/2 Uhr in den „Saalbau Heßinger“ eingeladen.

Das Comité.

NB. Zugleich bemerken wir, daß unsere **Christbaum-Verloosung** mit **Abendunterhaltung** Montag den 27. December im „Saalbau Heßinger“ stattfindet.

Freunde und **Bekannte** des Corps werden hiermit freundlichst eingeladen und können Karten **gratis** durch die Mitglieder der Compagnie erhalten.

Nichtmitglieder der Compagnie können sich an der Verloosung durch Gaben im Werth von 1 Mark an betheiligen. (Geld, Rauch- und Trinktwaaren sind ausgeschlossen.) Die Entgegennahme der Gaben findet am Tage der Verloosung von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr statt.

D. O.

Die Buchhandlung von H. Ebbecke,

Kirchgasse 10 in Wiesbaden,

empfehl ich ihr großes Lager elegant eingebundener

Prachtwerke, Classiker, Jugendschriften,

Bilderbücher u. s. w. 5626

Christbaum-Lichthalter

zu 1 1/2, 3 und 5 Pf. per Stück empfehl ich

6031

Georg Kühn, Spengler, gr. Burgstraße 7.

Sonntag den 19. December ist mein Local geöffnet.

Arndt-Loose, Zieh. 26. Decbr., Kölner Flora-Loose, Zieh. 27. Decbr., Aachener Dombau-Loose, Zieh. 29. Decbr., Köln-Dombau-Loose, Zieh. 13. Jan. 1876, ferner Gewerbehalle, Schippenbeiler, Berl. Flora- und Berl. Kunst- & Vereinshausloose, Preuss. Orig.- und Antheil-Loose, Braunschw., Köln-Mind. u. u. Loose empfiehlt General-Agent **M. Zurkuhl** in Wiesbaden, Ellenbogengasse 11.

In meine Collecte fielen u. A. 1200, 600, 300, 210 Mark Geldgewinne, ferner Pendules, Oelgemälde, Visten u.

Sonntag den 19. December ist mein Local geöffnet.

11 Ellenbogengasse 11

vorzügliche, preiswürdige Cigarren, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, in 1/10 Kistchen verpackt, von 3 Mark bis 10 Mark, empfehle meinen Freunden und Gönnern en gros wie en détail angelegentlich.

M. Zurkuhl.

Evangel. Gesang-Bücher

in eleganten Einbänden empfiehlt
6056

C. Schellenberg, Goldgasse 4.



Ausverkauf.

Uhrenuhren, Cylinderuhren, feine und kleine Spindeluhren, goldene Ketten, Schlüssel, Medaillons, echte Talois-Ketten, vergoldete Ketten in großer Auswahl sehr billig.

Reparaturen an Uhren werden correct und billig ausgeführt. Gleichzeitig mache auf den gänzlichen Ausverkauf meines großen Lagers in optischen, physikalischen und mathematischen Instrumenten aufmerksam. Die Augengläser werden von mir genau nach der noch vorhandenen Sehkraft gewissenhaft angefertigt.

Heinr. Fett,

6000

Rirchgasse 33, Ecke des Mauritiusplatz.

Spiegelgasse 9. Pariser Hof.

Große Weihnachts-Ausstellung

von Blatt- und blühenden Pflanzen, Blumentischen, Stellagen (geschmückte Körbchen), Blumenständern mit Kanarienvögeln, Kränzen und Bouquets.

Große Auswahl. Billige Preise.

G. Rossel, Handelsgärtner.

6039

Ein schönes **Tivoli-Spiel** (englisch Billard) für größere Kinder ist billig zu verkaufen Grödenstraße No. 9, 2 Stiegen hoch. 6018

Zu verkaufen: Ein fast noch neues **Kinder-Sitzwägelchen** Helenestraße No. 6, 3 Stiegen hoch. 6002

Ein fast neues **Zuch-Costüm** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6061

Neine **Garzer Roller** vom Andreas-Berg (fehlerfrei) sind zu verkaufen Faulbrunnenstraße 10 eine Stiege hoch links. 6023

Ein Petroleum-Kochapparat,

6 Klappen, fast neu, billig zu verk. Lannusstr. 8, Part., V.-H. 6005

Ein weißes **Kinderwägelchen**, eine **Baumulde**, sowie **Garzer Kanarienvogel** (Hahnen 2 Pflr., Weibchen 1 M.) zu verk. Schwalbacherstr. 34, Part. 6072

Unsere Geschäftslocale sind heute Sonntag — auch des Nachmittags geöffnet.

Bimler & Jung.
Fr. Knauer.
Fr. Willms.
J. B. Willms.
Wilh. Weygandt.

6017

Engl. Rasirmesser

in großer Auswahl, sowie extrafeine paarweise mit Etui empfiehlt Wehnachtsgeschenken
6055

G. Hisgen, Marktstraße 11.

Französischen Tabak,

das große Paket 60 Pfennige, empfiehlt die Cigarrenhandlung von **P. Fassbinder, Webergasse 6.**

Zu Weihnachtsgeschenken

sich eignend, sind **Nächtischchen**, sowie ein- und zweithürige **Kleiderschränke** zu verkaufen Saalgasse 3.

Zu verkaufen

ein einthüriger **Kleiderschrank**, eine Bettstelle, ein Nachtschreibtisch, ein Kanape, ein viereckiger Tisch, ein eleganter, schwarzer Blumentisch und ein kleines Nippischchen Stiffr. 12c, 1. St. 6012

Passende Weihnachtsgeschenke.

Drei junge **Mopshunde** (ächte Race) billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 33. 6051

Packschachteln und Packkistchen verschiedener Größe bei **Christ. Jstel, Langaasse 19.** 6011

Ein **Küchenschrank** mit Glasauszug (neu), eine Bettstelle mit Matratze, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und Bettdecken (fast neu), ein Küchentisch, ein Spiegel und Anders zu verkaufen Nikolastraße 12, Bel-Straße. 6021

Helenestraße 1, Part., sind überflüssig geworden, gut erhaltene Möbel, 1 kurzer Füllgel, Sopha's, Gardinen, Spiegel, Kleidergeräthe u. verschiedene Spielzeuge, als: Zauberapparat, Druckpresse zu verkaufen. 6013

Eine nussbaum-polirte **Consollkommode**, passend zu einem Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verk. Schwalbacherstr. 7. 6008

Eine **Drossel** (Wudjang), Stodfinten, Dineifinten, Kanarienvogel (Hahnen) zu verkaufen Schwabstraße 3, Partierre rechts. 6010

Täglich in noch **Milch** von einer Kuh abzugeben. Kapellenstraße 2 im Laden. 6019

Eine **Art**, eine Zwerghade und ein Holzschlägel sind zu verkaufen Römerberg 6, Hinterh., 2 Stiegen hoch. 6012

Ein russ. **Ausziehtisch** (Patent) ist preiswürdig zu verkaufen Faulbrunnenstraße No. 8. 6047

Adlerstraße 32, eine St. h., ein **Schaufel Pferd** zu verk. 6011

Ein schöner **Ahornbaum** ist zu verk. Bierlaodstr. 6. 6011

Puppenwiegen, schön, groß und leicht, zu verk. Helenestraße 12, Etk., 2 St. h. 6011

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt **Karl Reuter, Wagramstraße 21.** 6000

Garzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen Helenestraße 12, Etk., 2 St. h. 6011

An- und Verkauf von Möbel und allen Werthgegenständen **H. Reinemer, Hochstraße 31.** 9926

Baumcher & Co.,

Hof-Lieferanten,

WIESBADEN

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,

empfehlen

Gummi- & Guttapercha-Fabrikate

zu Weihnachts-Geschenken:

Gummi-Schube und -Pelztiefel,

- " Regenröcke für Damen, Herren und Kinder,
- " Teppiche, Läufer u. Matten, Armbänder und Medaillons,
- " Colliers und Ohrgehänge, Brochen und Tuchnadeln,
- " Ketten und Kreuze, Nadeln und Spangen,
- " Ringe und Cornets,
- " Ohignon-, Frisir-, Staub- und Taschen-Kämme,
- " Trinkbecher u. Portemonnais, Cigarren- und Cigarretten-spitzen,
- " Cigarren-, Cigarretten- und Streichholz-Etuis,
- " Spazierstöcke, Federhalter,
- " Frauen-, Mädchen- und Knaben-Schürzen,
- " Fingerhüte und -Ringe, Kopf-, Hals-, Rücken- und Sitz-Kissen,
- " Armstärker, Tabaks-Beutel, Manschetten- und Hemden-Knöpfe,
- " Figuren, Bälle u. Klappern, Puppen und Puppenköpfe in verschiedenen Grösaen,
- " Thiere und Spielsachen, Affen,
- " Eidechsen und Schlangen, Grimassiers u. Schildkröten, Reisetaschen, Necessaires, Schultaschen,
- " Jagdkragen und Gewehr-Futterale,
- " Hosenträger und Strumpf-bänder, 5677
- " Odeurspritzen, 5677
- " Rafraichisseurs,
- " Wärmflaschen, Zahnbürsten, Damen- und Herren-Uhrketten,
- " Kleiderhalter,
- " Linceale, Falzbeine u. Winkel.



Muffe und Boa

von 3 Mark an, **Taschentücher**, rein Leinen, sehr schöne Qualität, wieder vorrätig von 4 Mark 80 Pfg. an, **Schürzen** in Wolle und Leinen zu billigen Preisen bei

89 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein schön assortirtes Lager aller Arten **Handschuhe**, solider **Hosenträger**, **Cravatten** zc.

Richard Bachmann,

Handschuhmacher,

4 Webergasse 4.

6015

Messerwaaren

empfehle ich zu **Weihnachtsgeschenken** zu herabgesetzten Preisen, als: **Tafelmesser**, **Deffert-** und **Frankirmesser** und **Gabeln** mit ausgearbeiteten Hefen in verschiedenen Façons, ebenso auch mit schwarzen Hefen. **Taschenmesser** von den complicirtesten bis zu den einfachsten. **Knaben-Taschenmesser** in großer Auswahl, Klingen von 60 Pfg., 2klingig von 1 Mark an und höher, sodann **Schereen** aller Art wie bekannt bei

5640 **Gg. Hlsgen, Marktstraße 11.**

Emserstraße 10.

Emserstraße 10.

H. Weyer,

Bauschlosserei und Maschinenwerkstätte.

Feuerfeste Geld- und Bücherschränke,

feuerfeste Thüren,

Raffetten

werden nach jedem Maaß geliefert bei guter Construction und sauberer Arbeit. 6004

Für 36 Mark

liefert unter Garantie

ausgezeichnet gute und prachtvolle **Nähmaschinen** (Doppelstappschiff), sehr passend für Weihnachtsgeschenke

424 **Fr. Becker, Mechaniker, Michelsberg 2.**

Schulkästchen

in großer Auswahl, Bücherhalter und sonstige Schulbedürfnisse empfohlen **C. Schellenberg, Goldgass: 4. 6056**

Schweizer-Käs,

Holländer- und Limburgerkäs

in vorzüglichster Qualität in der Colonialwaaren-Handlung von **6041 J. Wiemer, Marktstraße 36.**

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Baden. 546

Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikateffen-Geschäften.

Frische italienische Eier

angefommen bei **Aug. Zapf, Butter- und Eier-Handlung,**

6063 **Hellmundstraße 1a.**

Vorläufige Anzeige!

Unsere alljährige
Christbaum-Verloosung

findet in gewohnter Weise am ersten Weihnachtstage Abends im „Saalbau Nerothal“ mit einer diesem Zwecke entsprechenden vorausgehenden **Abend-Unterhaltung** statt.

Der Vorstand
des **Gesangvereins „Union“**.

577
**Allgemeiner deutscher
Schneider-Verein.**

Montag den 20. December Abends 8 1/2 Uhr findet im Vereins-Locale („Zum Erbprinz“) eine **Mitglieder-Versammlung** statt.

Tagesordnung:
Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.
Nur Mitglieder und Solche, die es werden wollen, haben Zutritt.
6068 **Der Vorstand.**

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag von 4—7 und von 1/2 8—11 Uhr:

CONCERT
von **Komiker Schmidt** mit Gesellschaft.

Entrée zu jeder Vorstellung 20 Pf. à Person. 6020

„Zum Hirsch“,

Schwalbacherstraße 37.

Heute Nachmittag von 3 1/2 Uhr an zum Erstenmale:
CONCERT à la Strauss.

Entrée frei.
Für gute Speisen und Getränke, sowie gute Bedienung hat bestens
geforgt
6029 **Der Gastwirth
Adam Dieser.**

Restauration zum „Deutschen Hof“.
Heute Sonntag von 4 Uhr an: **Streich-Concert** im
oberen Saale.

Hierzu ladet höflichst ein
6048 **P. M. Lang, Goldgasse 2.**

Restauration Keil,

Wellritzstrasse.

Morgen Montag, Abends 7 Uhr:

CONCERT

von **Komiker Schmidt** mit Gesellschaft. 6038

Frische Gänsebrüste,
russ. Caviar,
Elb-Caviar,
Frankfurter Würstchen,
Braunschweiger Wurst in allen Sorten.

6057 **C. Zollmann,**
Adelheidstrasse 15a.

Frische Schellfische

sind soeben eingetroffen bei
6057 **C. Zollmann.**

Wirthschafts-Eröffnung

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, dass die seither von Herrn Bössing dahier betriebene Wirthschaft „Kaisersaal“ käuflich übernommen habe, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden aufs Vollkommene zufrieden zu stellen.

Sonnenberg, den 19. December 1875.
6052 **Hermann Schmidt**

Auf bevorstehende Weihnachten

empfehle:
Reinen Honigkuchen per Pfd. —
Neuwieder Honigkuchen „ „ —
Schaum-Confect (prima) „ „ —
„ **Hausmachendes Butter- u. Anis-**
gebackenes „ „ —
falsche Macaroni „ „ —
Weinbretzel „ „ —
feinstes Kaisermehl per Kumpf = 9 Pfund 2

G. J. Lauth, Bäcker,
35 Kirchgasse 35.

Auch habe von Donnerstag an stets vorräthig alle Sorten **Kuchen** und werde Bestellungen auf das Beste ausführen zu billigen Preisen berechnen.

Meine von hiesigen und auswärtigen Aerzten empfohlenen

Bordeaux-Weine

von 1.20 bis 14 M. per Flasche incl. Glas, im Orbst in kleineren Gebinden entsprechend billiger, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung. Gefällige Aufträge können in meiner Wohnung, **Adelheidstraße 28a**, und bei Herrn **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15, gemacht werden. Dasselbst liegen Preis-Courante jederzeit bereit. Um schon öfters vorgelommene Irrthümern entgegenzutreten, erlaube ich mir, meine verehrten Bekommer darauf aufmerksam zu machen, daß außer meiner **Firma** auf jeder Flasche diejenige des Herrn „**Th. Lacoste Bordeaux**“, beige druckt ist.

Wiesbaden, im November 1875.
H. See,

6058 Adelheidstraße 28, Specialität in Bordeaux-Weinen

1868er Geisenheimer Wein

für Kranke (auch Gesunde)

per Flasche 1 Mart 60 Pf., 1873er Geisenheimer 90 Pf., Geisenheimer 70 Pf. empfehle für bevorstehende Festtage und ganz allgemein für reine Waare; ebenso einen vorzüglichen Rothwein billiger bei
6060 **Heinrich Ruppel, Römerberg 1.**

Frische

Egmonder Schellfische

treffen täglich ein bei
6065 **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.**

Frische

Egmonder Schellfische

treffen ein bei **J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind zu verkaufen **Neue Ruffbaum-Möbel**, als: Kommoden, Raumnige, Bettstellen, Nacht- und ovale Tische, Kleider-, Silber-, Waschküchen- u. Cor-folschränke u.

An- und Verkauf von neuen und getragenen Sachen
5875 **F. Brademann, Hafnergasse 13.**

Da mein **Ausverkauf** nur bis den **24. d. M.** dauert, verkaufe noch **1000 Stück Kragen mit Sattel** in weiß und farbig, glatt und mit Krausen à 7 und 9 fr. das Stück, **500 Paar Manschetten zum Doppeltragen** à 9 fr. das Paar, sowie **gestickte Garnituren** in weiß und farbig à 18 fr. die Garniture.

J. B. Mayer,

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Kranz.

Morgenkleider

342

in einfacher und eleganter Ausführung zu **billigen**, aber **streng festen** Preisen empfehlen

Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant, Marktstrasse No. 24,

empfiehlt für **Weihnachts-Geschenke** in grosser Auswahl zu billigen Preisen:

Cristall-, Glas- und Porzellan-Gegenstände,

**Wein-, Wasser- & Bierservice,
Cristall-Römer, Punschterrinen,
Blumenvasen, Flacons,
Obst- & Zuckerschalen,
Cristall-Dessertteller & Compotschalen.**

**Tisch-, Café- & Theeservice,
einfach & reich decorirt,
Blumentöpfe, Waschs-service,
Fischhalter mit Goldfischen,
Blumenständer, künstl. Blumen &c.** 6028

Blinden-Anstalt.

Zur Christbescherung sind weiter eingegangen: Durch Herrn Consistorial-Rath Ohly von Herrn Rentner F. J. 7 Mt. 50 Pfg., von Herrn Rentner Stocker 5 Mt., von Sr. Durchlaucht Prinz Schönleich-Carolath 150 Mt.; bei Herrn Buchhändler Hensel von Herrn Dr. W. 6 Mt.; durch die Expedition des Tagblatts von G. S. 3 Mt., Frau Hauptmann Keller 3 Mt., Fel. A. L. H. 2 Mt., Fel. A. L. 3 Mt., Wwe. Cr. 5 Mt., E. H. 5 Mt., A. 31 3 Mt.; bei Herrn Geistl. Rath Weyland von G. S. 3 Mt.; bei Herrn Meinede von Herrn Hauptmann Preußer 4 Mt., Ungenannt 5 Mt., Ungenannt 1 Mt., Ungenannt 3 Mt., Ungenannt 2 Mt. und verschiedene Kleidungsstücke; bei Herrn Reg.-Rath Sartorius von Herrn Consistorial-Rath Lohmann 6 Mt.; in der Blinden-Anstalt von Frau Sch. 3 Mt., Herrn Guido Steinkauler 10 Mt., von zwei christlichen Freunden 6 Mt., Herrn Schuhmacher Beilstein 2 Mt., Herrn Director Kühn 1 Paletot, 2 Hemden, 1 Hose; bei Herrn Kaufmann Enders von Ungenannt 3 Mt., von E. F. 3 Mt., von Herrn Dr. Dieferweg 5 Mt., Herrn Ufinger 6 Mt., E. H. 3 Mt., Ungenannt 3 Mt. Mit dem herzlichsten Danke verbunden wir die angelegentlichste Bitte um Zuwendung weiterer Gaben.

Der Vorstand.

Das Rettungshaus

best. einigt dankend den Empfang folgender weiteren Weihnachtsgaben: Von Fel. P. v. S. 3 Mt., von Herrn Geh. Rath W. 10 Mt., von Herrn Rentner F. J. 7 Mt. 50 Pfg., von Fel. B. 5 Mt., von Frau Dr. W. 3 Mt., von Frau Major H. 3 Mt., von Fel. v. W. 2 Mt., von Herrn Ph. G. 6 Mt., von Frau A. F. 6 Mt., von Herrn Rentner Stocker 10 Mt., von Sr. Durchl. Prinz Schönleich-Carolath 150 Mt.; durch Herrn Pfarrer Köhler von Herrn Dr. R. F. 3 Mt., von Frau J. W. R. 4 Mt., von D. J. 3 Mt.; durch Herrn Pfarrer Ziemendorf von Frau Justizrath Vogler 3 Mt., von R. 2 Mt., von Ungenannt 6 Paar neue wollene Soden; durch die Expedition des Tagblattes von D. v. P. 3 Mt., von Herrn G. W. 3 Mt., von G. S. 3 Mt., von Fel. A. L. H. 3 Mt., von Herrn E. H. 5 Mt., von Frau Hauptmann Keller 3 Mt., von Fel. A. L. H. 3 Mt., von A. L. 3 Mt. Um fernere freundliche Berücksichtigung unserer Anstalt bittet **Ohly.**

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Ein feines, gefatteltes Pferd ist billig zu haben Schulgasse 4 im Seitendau rechts. 5988

Zu Festgeschenken

empfeht

Heinr. Merte, Goldgasse 5:

Café- und Theeservice, bemalt, von 48 kr. anfangend, Blumen-
Ruchen- und sonstige Teller, Vasen, Töpfe und Krüben,
Liqueur- und Wasserfäße, Frucht- Hängeampeln, Tischgestelle, große
und Zuckerschalen, Stammgläser Ramentassen à 28 kr.,
irdene Spielgeschirre, das Stück 4 Pfennige,
brillante Christbaumverzierungen zum Ausverkauf,
zurückgelegte Gegenstände zum Einkaufspreise. 6045

Piano zu miethen gesucht

auf 3 Monate. Näh. im Cölnischen Hof, Zimmer Nr. 11. 6078

Abreise halber

find mehrere, noch neue Möbel billig zu verkaufen. Näh. durch **Wilh. Schwenck**, Kirchgasse 13. 6062

Karlstraße 38 sind zu verkaufen: Zwei neue **Hobelbänke**, ein Kleiderschrank und Bettstellen. 6074

Zwei alte **Original-Oelgemälde** von Schlessinger und Tischlein ganz billig zu verkaufen Hühnergasse 11, 2 St. h. 298

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Neugasse 16, Hth. 6071
Eine Monatsfrau gesucht bei

H. B. Buchbach, Kirchhofsgasse 2. 6069
Gesucht ein **reines**, tüchtiges Monatmädchen für den ganzen Tag. Näheres Expedition. 6075

Ein **Mädchen**, welches die feinere bürgerliche Küche versteht und gute Zeugnisse hat, wird in eine kleine Familie zum 1. Januar gesucht durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 6070

Mädchen jeder Branche finden auf gleich, Weihnachten und Neujahr gute Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 6070

Zwei ordentliche Arbeiter erhalten Logis Steingasse 31, Hinterhaus rechts, 3 Etiegen hoch. 6073

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen,

Heinrich Wilhelm Wink,

am 18. d. Mts. nach kurzem, aber schweren Leiden zu sich zu rufen. Statt jeder besonderen Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 20. ds. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Faulbrunnensstraße 3, aus Rattfindet.

Um stille Theilnahme bitten
6077 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen denen, die an dem Verlust meiner guten Gattin so herzlich Anteil nahmen und insbesondere dem Quartett des **„Kriegervereins Allemania“** für den schönen Grabgesang, sage ich im Namen aller Verwandten den besten Dank.
Der tieftrauernde Gatte:
6076 **Phil. Joh. Schneider.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

17. December.

Geboren: Am 15. Dec., dem Lehrer Heinrich Seibel e. T. — Am 16. Dec., dem Schlossergehilfen Peter Bach e. T.

Aufgehoben: Der Unteroffizier Carl Mathias Schloffer von hier und Marie Philippine Heiny von Brebach bei Saarbrücken, wohnh. zu Brebach.

— Der verm. Diener Philipp Carl Langes von Burgschwalbach, A. D. wohnh. dahier, und Charlotte Müller von Marienberg, wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 16. Dec., der verm. Hautboist Sergeant Carl Grief Fügner von Bamsfelde, Kreis Mansfeld, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Josefine Louis von Springen, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 16. Dec., die unverheh. Privatiers Gertrud Schmitz von Herfel bei Bonn, alt 77 J. — Am 15. Dec., Pauline, geb. Essig, Wittfrau des Kaufmanns Philipp Zeitl von Cöln, alt 49 J. — Am 16. Dec., Marie Sophie, geb. Heller, Ehefrau des Damenschneiders Moriz Baumann, alt 61 J. 11 M. 23 T. — Am 16. Dec., der verm. Tagelöhner Jacob Bitt, alt 54 J. 4 M. 24 T. — Am 16. Dec., August Friedrich, S. des Advocaten Dr. Hermann Hieronymus Sylvester Sellem von Hamburg, alt 1 J. 8 M. 26 T.

Repertoir-Entwurf der Königl. Hofspiele vom 21. bis 25. Dec. Dienstag den 21.: Die Journalisten. Mittwoch den 22.: Des Teufels Küche. Donnerstag den 23.: Zum Erstenmale: Schneewittchen. (Anfang 4 Uhr.) Samstag den 25.: Die Bauerflöte. (Auser Abonnement.)

Bei der Expedition d. Bl. sind zu Weihnachten eingegangen: Von Frau A. R. für die Kleinkinder-Gewahranstalt 3 M., für das Berfürungshaus für alte Leute 3 M.; von D. R. für das Rettungshaus 6 M., für die Waisenanstalt 6 M., für das Berfürungshaus für alte Leute 6 M., wofür dankend bescheinigt wird.

Tagess-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südlich Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Sonntag den 19. December.
Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michelberge.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Gesangverein „Siedlerasel“. Abends 8 Uhr: Probe im Vereinslokal.
Königliche Hofspiele. „Der Freischütz.“ Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kneb. Musik von C. M. v. Weber.

Morgens Montag den 20. December.
Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Französische Handels-Correspondenz. Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Extra-Symphonie-Concert.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Sonnagorn-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokal („Erbsprinz“).
Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Kriegerverein „Sermania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokal.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospect über das bekannte Kochbuch von Henriette Davids bei, auf dem wir besonders unsere geehrten Leserinnen hiermit aufmerksam machen. Davids Kochbuch kann als **billiges und praktisches Weihnachts-Geschenk für Frauen und Mädchen** empfohlen werden, und dürfte nebenbei mancher Hausfrau auch vor dem Feste schon gute Dienste leisten, indem es für jede Art von **Kuchenbäckerei** eine Fülle der besten Recepte und Anweisungen gibt. 5907

? Polizeigericht vom 18. Dec. Wegen Nichtabstempelung eines Mietvertrags, welcher auf die Dauer eines Jahres zu dem Preise von 110 fl. abgeschlossen worden, wird ein Kaminfeger und Ofenfeger von hier zum vierfachen Betrag des defraudirten Stempels von 2 Mark = 8 Mark und außerdem zu den Administrationskosten von 40 Pfg., sowie zum Ersatz der gerichtlichen Kosten verurtheilt. — Am 10. November cr. Abends zwischen 6 und 7 Uhr fuhr ein Knecht zwischen dem Theaterplatz und der Einfriedigung des Schillerdenkmals mit einem mit Kohlen beladenen Wagen vorüber, fahbar nach der Polizeiverordnung vom 30. April 1873. Der Veranzigte unterschuldigt sich damit, daß er nicht genügt habe, daß diese strafbar sei. Ein solche Einrede schütz jedoch nicht vor Strafe, und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 1 Mark 50 Pfg. — Ein Wagner von hier ist veranzigt, im Viehrich-Kosbacher Gemeinwald zwei eigene Stämmchen mit No. 46 ertheilt, solche aber über die bestimmte Abfuhrzeit sitzen gelassen zu haben. Es wurde deshalb eine Geldstrafe von 86 Pfennigen gegen ihn erkannt. Der Veranzigte hatte gegen diesen Strafantrag Widerspruch erhoben und legt zum Beweise seiner Unschuld einen Abfuhrschein vor, auf dem allerdings die Nummer 46 nicht verzeichnet ist. Der betreffende Beamte, der die Versteigerung abgehalten hat, legt zum Beweise seine im Walde gemachten Dienstnotizen vor, wonach der Wagner die Nummer 46 ertheilt hat. Nach der Aussage des Beamten ist hier aber ein Schreibfehler dahinter unterlaufen, daß der Scriben, der mit dem Ausfertigen der Scheine für den Gemeinberechner und die Forstbehörde betraut gewesen, einer Person, die einen ähnlichen Namen wie der veranzigte Wagner führt, die fragliche Nummer zugesprochen hatte. Wenn auch nach dem Protocoll Legierer der Steigerer des Holzes und somit Eigentümer gemorden ist, so muß eben doch angenommen werden, daß der Angeklagte sich lediglich auf seinen Abfuhrschein verlassen habe, auf welchem die Nummer 46 nicht verzeichnet ist.

wesen ist. Hätte derselbe im entgegengesetzten Falle ohne Abfuhrschein das Holz der betreffenden Nummer abgefahren, so würde er sich dadurch eines Diebstahls schuldig gemacht haben. Es mußte somit auf den Antrag des Polizeianwalts dessen Freisprechung erfolgen. — Ein Bewohner der Elisabethstraße hatte ohne polizeiliche Erlaubnis auf der einen Seite seines Hauses ein Kellerfenster anlegen lassen; es wurde ihm deswegen von der Polizei eine Geldstrafe von 9 Mark angelegt, wogegen der Beschuldigte Widerspruch erhoben hatte. Zu seiner Rechtfertigung gibt derselbe an, die betreffenden Handwerker hätten ihm versichert, er brauche hierzu keine Erlaubnis, weiter ist dem Bauherrn auch später die Bauerlaubnis erteilt worden. Er gibt die Contrarention wohl zu, hält aber die Strafe für zu hoch. Das Gericht setzt dieselbe auf 1 Mark herab, da unterstellt wird, daß, weil die Aenderung einer Facade nach dem Befehl strafbar ist, der Bauherr leicht in dem Glauben sein konnte, die eine Seite des Hauses würde nicht zur Front gerechnet. — Am 20. September will ein Schneidergeselle von einem Wauer verurteilt und mit Steinen geworfen worden sein. Es ist dies aber in keiner Weise festgestellt, weil ein ganzer Trupp den Kläger verfolgt und geworfen habe, daß aber gerade der Beschuldigte geworfen, das konnte der Kläger nicht behaupten. Es erfolgte deshalb Freisprechung. — Seit dem 1. October d. J. hat sich eine Anzahl Gesellen zusammen gefunden, um einen Verein zu gründen. Der Zweck des Vereins soll die Heranbildung zu einem ehrenwerthen Handwerkerstand sein und in den Versammlungen selbst sollen abwechselnd Vorträge im Schreiben, Rechnen, Lesen, Zeichnen, Gesangsvorträge und geistliche Unterhaltungen zum Vortrag kommen; jedoch sollen politische oder religiöse Agitationen grundsätzlich ausgeschlossen sein. Am 8. October wurde nun bei der Polizei von der Abhaltung einer Gesellenderversammlung die Anzeige erstattet und da man den Verein im Sinne des Vereinsgesetzes betrachtete, von dem Vorsteher aber weder ein Mitgliederverzeichnis noch Statuten eingereicht waren, so wurde dem Caplan eine Geldstrafe von 20 Mark angelegt. Auf den von dem Beklagten erhobenen Widerspruch findet heute die Verhandlung durch Vernehmung der von dem Anwalt Herrn Dr. Großmann vorgeschlagenen Entlastungszeugen statt. Derselbe führt das bereits angeführte aus und bemerkt, unter Vorlage der Statuten anderer bestehender Gesellensevereine, daß die Polizei die Verpflichtung gehabt hätte, falls sie angenommen habe, daß hier gegen das Vereinsgesetz ein Verstoß obwalte, man den Wesentlichen hätte darauf aufmerksam machen müssen. Durch die vernommenen Zeugen wird zwar festgestellt, daß in der Gesellschaft bis jetzt nur einmal ein öffentlicher Vortrag über die Catacomben in Rom gehalten worden ist. In den vorgelegten Statuten resp. Stundenplan ist auch von Religion die Rede, allein es ist in nichts dargehen, daß eine Einwirkung in religiöse Beziehungen stattfindet. Es war im vorliegenden Fall nur zu prüfen, ob der Verein unter den §. 2 des Vereinsgesetzes fällt, nach welchem angenommen wird, daß öffentliche Angelegenheiten zur Förderung gebracht werden; durch die Statuten ist dies aber nicht darzuthun und erlaube das Gericht auf Freisprechung. — Ein Schreiner aus Neuroth ist beschuldigt, beim Abmähen von Gras 50 Stück Fichtenzweige abgehauen zu haben. Der Beklagte bestreitet, das Abmähen von Gras vorgenommen zu haben, während der Förster dienstlich befunden, daß die Pflanzen in dem abgemähten Heu des Schreiners sich befunden haben; ihn selbst habe er nicht betroffen, allein wer Eigentümer des Heues sei, müsse auch für den Forstdiebstahl verantwortlich gemacht werden. Das Gericht erläßt wegen der Anlage des Forstdiebstahls freisprechendes Erkenntnis, behält sich jedoch vor, gegen ihn wegen Forstbeschädigung vorzugehen. — Auf eine bei der Polizei-Direction eingegangene anonyme Anzeige, daß ein Hausbesitzer in der Langgasse eine Aenderungsänderung in seinem Hause vornehmen lasse, ohne hierzu eine Erlaubnis zu haben, wurde ein Schutzmann mit der Aufforderung des fragl. Bauwesens beauftragt, und hat sich herausgestellt, daß der Hausbesitzer eine kleine Veränderung in seinem Gausgang vorgenommen hat, wozu derselbe eine Erlaubnis einzuholen sich nicht für verpflichtet erachtete. Die Polizei setzt dem Bauherrn eine Geldstrafe von 9 M. an. Nach §. 2 pos. 3 der Baupolizei-Verordnung bedürfen aber derartige kleine Reparaturen, wie z. B. Verlegung einer Wand, einer polizeilichen Erlaubnis nicht und erfolgt auf den Antrag des Herrn Polizeianwalts Freisprechung.

(Städtisches Budget.) Der soeben im Druck erschienene und in der vorgefertigen Sitzung unter die Bürgerauswahlsmitglieder vertheilte Rechnungsbuchschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1878 schließt mit einer Einnahme von 2,484,661 M. 38 Pf. und mit einer Ausgabe von 2,484,678 M. 31 Pf., mithin mit einem Deficit von 17 M. 31 Pf. ab. Aus den Special-Etats wollen wir hier nur das Wesentlichste hervorheben. I. Einnahmen. Von der Cur-Verwaltung sind 5% Zinsen des Anlehens von 600,000 M. für den Anlauf des Cur-Etablissements und Mobilitäts im Ganzen 30,000 M. zu zahlen. Der Ertrag der Holzschläge und anderen Waldnutzungen ist zu 47,846 M. 55 Pf. veranschlagt, gegen 44,886 M. 94 Pf. in 1876. Die Mehreinnahme hat ihren Grund in dem im Fallungsplane vorgesehenen größeren Holzquantum; an Grund-, Gebäude-, Gewerbe-, Klassen- und Einkommensteuer werden 100% der veranschlagten Staatssteuer vorzusehen mit 540,000 M.; Acciseeinnahmen, Hundesteuer und Jagdpasgelber sollen 309,450 M. einbringen. Nach den Ergebnissen des Vorjahres kann die Acciseeinnahme um 24,000 M. und die Hundesteuer um 900 M. höher angenommen werden. An Schulgebern können 119,125 M. eingebracht und sind die sonstigen unvorhergesehenen Einnahmen, als: Bergabtrittslofen, Fleischbeschaugebühren, Ueberzuschuß des Rådlichen Rådants, Gebühren-Einnahme des Stabesamts, Beiträge für die Abfuhr des Hauschrichts, Jagdpach, Beiträge zur Verschönerung des Kranzplatzes, Beiträge zu den Straßen-grundbesitzerlofen u. s. w., auf 287,556 M. berechnet. Für verkaufte Immobilien, als: Begräbnisplätze auf dem Todenhof, deren Erlös hier einen

rändigen Posten bildet und der um 3000 M. gegen das Vorjahr höher angenommen ist, für den Verkauf städtischer Grundflächen u. s. w. sind 54,442 M. vorsehen. II. Ausgaben. Die Besoldungen der höheren städtischen Beamten stehen im Rechnungs-Ueberschlag, wie folgt: Oberbürgermeister 7500 M., 2. Bürgermeister neben Bezug sämtlicher Gebühren 2400 M., Rathschreiber und zugleich Stabesbeamte 3000 M., dessen Stellvertreter 2500 M., Stadtrechner 3900 M. und Bureauaufwand 360 M., Schulinspector 5400 M., Stadtbaumeister 6000 M., Ingenieur 4500 M., zwei Architekten 2 3000 und 1890 M., in Summa sind incl. der übrigen städtischen Beamten und Bediensteten 141,093 M. 99 Pf. zu veranschlagen. Für Anschaffung und Unterhaltung der Feuerlöschgeräthe sind 3625 M. zu veranschlagen, gegen 3766 M. in 1876. Es ist für Neuanschaffungen dieser Geräthe ein geringerer Betrag vorsehen als im Vorjahre. Die Mehrausgabe von 1600 M. für Beleuchtung der Straßen hat ihren Grund in der Vermehrung der Straßenlaternen. Im Ganzen sind 30,600 M. vorsehen. Der Armenfond ist mit 70,231 M. 86 Pf. besetzt und zwar vertheilt sich diese Summe auf Geld-, Brod-, Brennmaterial und Wohnungsmiethe-Unterstützungen, Bepflegung von Armen bei Privaten, im Versorgungshaus, im Irrenhaus, im Hospital, und in anderen Gemeinden. Hierzu kommen noch Zuschüsse zur Kleinfinder-Bemerkenshaft, Unterstützungen an frühere Gemeindebedienstete, vorlagsweise Hospitalkosten u. s. w. Die Unterhaltung der Straßen, Wege und öffentlichen Plätze erfordert einen Kostenaufwand von 170,700 M. Einzelne unter diese Rubrik fallende Posten haben gegen das Vorjahr erhöht werden müssen, andere konnten geringer angenommen werden. Namentlich sind in Folge Zuwachses von Straßen und Canälen Mehrkosten für deren Unterhaltung vorsehen. In dieser Summe sind aufgeführt 33,000 M. für die Reinigung der Straßen, öffentlichen Plätze und Allen, sowie für Abfuhr des Straßenchrichts; für die Abfuhr des Hauschrichts 17,000 M.; für Unterhaltung der gepflasterten und haustreien Straßen, der öffentlichen Plätze und Allen 40,500 M.; für Unterhaltung und Reinigung der Canäle 8000 M., der Bicalanwege 20,000 M.; für Anschaffung zweier neuen Piffoirs 8000 M.; für den Betrieb des Steinbruchs im Speierslach incl. Löhne für Abfuhr und Zerleinern der Steine 30,000 M. u. s. w.; letzterer Posten ist in gleichem Betrage auch in Einnahme gestellt. An Besoldungen für Lehrer und Lehrerinnen sind 220,783 M. 94 Pf. zu veranschlagen. An Hochbauten sind für das ordentliche Budget vorsehen: für die Einfriedigung des neuen Todenhofs, für Planirungsarbeiten, Canal- und Begeanlagen 50,000 M.; für Prämien für Concurrenzpläne und sonstige Vorarbeiten zum Bau der Gewerbeschule 1500 M.; für Beginn eines Neubaus auf dem Neroberg 10,000 M. Straßenbau: Umpflasterung der Spiegelgasse zwischen Kranzplatz und unteren Webergasse, sowie Herstellung beiderseitiger Asphalttrottoirs; Umpflasterung der Häsnergasse nebst Herstellung von Asphalttrottoirs; Verschönerung des Kranzplatzes mit Springbrunnenanlage auf demselben; Straßen- und Trottoiranlage in der Wellrig- und Walramstraße längs des Gewerbeschul-Bauplatzes; Herstellung eines erhöhten Kiestrottoirs nebst Rinne am Nerothalweg; Herstellung der südlichen Fahrbahn, der Allee und des Reitwegs in der oberen Rheinstraße zwischen der Wörth- und Ringstraße; Umlegung des südlichen Trottoirs nebst Rinne an der Frankfurterstraße zwischen Wilhelm- und Mainzerstraße, im Ganzen 43,700 M. Canalbau: Herstellung eines Canals in der Nerostraße zwischen Saalgasse und Querstraße 6000 M.; desgleichen des Canals am Middelberg zwischen Schwalbacherstraße und Kirchgasse nebst Herstellung des Trudenbachs in Cementröhren 9350 M.; desgleichen eines Cementrohrcanals auf der Hochrütte 8000 M.; desgleichen eines Canals in der oberen Rheinstraße 6800 M. (hierzu kommen 2904 M. zum Rückerzah); Herstellung eines Wöhrencanals in der oberen Spiegelgasse 850 M.; Vertiefung des Canals in der Neugasse zwischen Marktstraße und Manergasse 5000 M.; Ueberwölbung des Salzbachs bis zum Neumühlweg 110,000 M. Für Bonten, deren Kosten aus dem großen Anlehen zu bestreiten sind, können 572,200 M. veranschlagt werden und vertheilt sich dieser Betrag wie folgt: 1) Zum Bau der Mittelschule in der Rheinstraße 152,200 M.; desgleichen der Elementarschule in der Gleichstraße 120,000 M.; desgleichen des Krankenhauses 300,000 M. An laufenden Capital-Zinsen sind 272,291 M. anzubringen. Die hier aufgeführten Posten sind die wesentlichsten Factoren der Einnahme und Ausgabe des Rechnungsbuchschlags und werden wir, da die Vorlage des Budgets seitens der Verwaltungsbehörden beiligt wird, den weiteren Verhandlungen hierüber baldigst entgegensehen können.

! Wiesbaden, 17. Dec. Sonntag den 19. d. M. ist der hiesige Fahrpostschalter nur von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags geschlossen.

□ Daß Thierquäerei und Rohheit leider auch bei solchen Leuten vorkommen, welche sich durch Geburt und Rang als zu den gebildeten Ständen gehörig betrachten, beweist der Vorfall, daß ein hier wohnender Herr seit Wochen schonungslos die Umseln, diese lieblichen Säger und nützlichsten aller nützlichsten Vögel wegschießt, wie man sagt, um sie zu verpeisen. Wir beneiden den Herrn nicht um diesen Gaumenkitzel, der lebhaft an die aus Nachtigallen-Zungen bereiteten Gerichte der römischen Schlemmer erinnert. Was aber das Schlimmste an der Sache ist, — besagter Herr ist Mitglied des Geflügelzucht- und Thierschutz-Vereins, — vorausichtlich jedoch nicht mehr lange. — Im Uebrigen dürfte besagtem Herrn sein Ameln-Jerocassée theurer zu stehen kommen, als er glaubt.

† Gekern Vormittag 11¼ Uhr verschied der langjährige Geheime Cabinetsrath Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau, Herr Geheimrath Kraft. (Beihnachtsgeschent.) Den Bureau- und Consalgelübten des Königl. Kreisgerichts darüber ist je eine einmalige außerordentliche Gratifikation von sechs Mark baar ausbezahlt worden.

(Gedenktage in der Woche vom 19.-25. December.) 23.: Schlacht an der Gallun 1870. 24.: Schleswig-Holstein wird mit Preußen vereinigt 1866. 25.: Karl der Große wird in Rom zum Kaiser gekrönt 800.

Der Reichskanzler macht folgendes bekannt: Nach §. 1 des Statuts der Reichsbank vom 21. Mai d. J. (Reichsgesetzblatt Seite 203) teilt die Reichsbank am 1. Januar 1876 in Wirksamkeit und gehen mit demselben alle Rechte und Verpflichtungen der Preussischen Bank, welche mit Ablauf des 31. December 1876 ihre Wirksamkeit einstellt, nach Maßgabe des zwischen dem Reiche und Preußen unter dem 17./18. Mai d. J. abgeschlossenen Vertrages (Reichsgesetzblatt Seite 215) auf die Reichsbank über. Es sind daher vom 1. Januar 1876 an insbesondere auch die seit her von der Preussischen Bank unter der Unterschrift des Königlich Preussischen Haupt-Bank-Directoriums — und zwar sowohl die in Thalerwährung, als die in Reichswährung — ausgestellten Banknoten in allen rechtlichen Beziehungen als Noten der Reichsbank zu betrachten.

Heute Sonntag Nachmittags 8 Uhr findet in der Turnhalle der höheren Bürgerschule eine Turnprüfung der ersten Knabenklassen der hiesigen Mittelschulen und der Elementarschule statt.

Theater.) C. Söner's treffliche Kinder-Comödie „Schnepfentisch und die sieben Jünger“ wird am 23. December Nachmittags 4 Uhr als Weihnachtsvorstellung zum ersten Male zur Aufführung kommen.

(Eisliche Ludwigsbahn.) Die Inangriffnahme der neuen durch Staatsvertrag festgesetzten Linien der Ludwigsbahn, namentlich der Linie Frankfurt-Mannheim, soll möglichst bald erfolgen. Zur Betreibung der noch rückständigen, wegen der Einmündung der neuen Bahnen in Frankfurt und Hanau erforderlichen Zustimmung der preussischen Regierung hat sich Präsident Kempf dieser Tage nach Berlin begeben. Gleichzeitig mit diesen Angelegenheiten sollte auch jene der stehenden Rheinbrücke zum Ausbau der Strecke Mainz-Wiesbaden gefördert werden, indem die preussische Regierung mit dem Ausschuss dieses Baues nicht einverstanden zu sein scheint. Die hiermit in engem Anknüpfung stehende Ausführung der Geleise durch die Mainzer Festungswerke zur Verbindung der nördlich und südlich der Stadt einmündenden Strecken, ist ebenfalls wieder aufgenommen und in mehreren Besprechungen zwischen den Delegirten der Stadt Mainz und der Ludwigsbahn nun der Ausführung näher gebracht worden.

(Militärisches.) Wie aus dem Militär-Wochenblatte zu ersehen beschäftigt man sich in der Abtheilung des Kriegsministeriums für Bekleidungs- u. s. w. Angelegenheiten jetzt mit der Feststellung eines zweckmäßigen Brodheuteils. Es kommen dabei folgende Punkte in Betracht: 1) Das Material, ob von Drüllich oder wasserdichtem Stoffe, event. aus beiden Stoffen zusammengesetzt, derart, daß der Brodbeutel mit einem Deckel von wasserdichtem Stoffe angefertigt wird. 2) Die Form des Brodtheils. In dieser Beziehung soll darauf Bedacht genommen werden, demselben eine solche Gestalt, beziehentlich Einrichtung zu geben, daß es in den Fällen, da „ausnahmsweise“ die Tornister abgelegt werden, möglich ist, die beiden Patronenbüchsen im Brodbeutel unterzubringen. 3) Der Kostenpunkt. Der Preis des festzustellenden Brodtheils soll jedoch den gegenwärtigen Staatspreis nicht überschreiten, oder, wenn dies der Fall ist, sollen die größeren Kosten durch verlängerte Reizezeit ausgeglichen werden. Die vorerwähnte Abtheilung des Kriegsministeriums wünscht, daß recht viele Officiere sich mit dieser Frage beschäftigen möchten und ihre bezüglichen Erfahrungen beziehentlich Vorschläge ihr, der Abtheilung, zugehen ließen.

(Postanweilungsverkehr mit Dänemark.) Nach Dänemark in Australien können vom 1. Januar 1876 ab durch die Deutschen Postanstalten Postsendungen bis zum Betrage von 210 M. im Wege der Postanweisung vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt bei den Deutschen Postanstalten auf ein gewöhnliches Postanweilungsformular. Der Absender hat darin den Betrag unter Abänderung des betreffenden Vordruckes in englischer Währung anzugeben; die Umrechnung in die Markwährung erfolgt durch die Aufseherange-Postanstalt. Die thunlichst in Marken zu frankierende Gesamtgebühr beträgt 10 Pfg. für je 3 M. oder einen Theil von 3 M. des eingezahlten Betrages, mindestens aber 1 M.

Caub, 16. Dec. (Bergutsch.) Heute Morgen zeigte sich an dem Bergutsch in der Mitte der Linie, welche für die vordere Seite der projectirten Mauer bestimmt ist, eine starke Quelle und brach eine halbe Stunde darauf die ganze Erde von 2 Meter Höhe, 6 Meter Breite und 10 Meter Länge herunter. Unmittelbar darauf brach an der Stelle, wo die zwei gegeneinanderlaufenden saulen Klüfte sich kreuzen, auf welchen das Vordwärtsschieben des Bergfels erfolgt, eine starke Quelle hervor, welche Grund und Steine mit herunterführt. Es wird hierdurch die Richtigkeit der Ansicht des Herrn Berggraths Gledeler bestätigt, welcher als eine wesentliche Ursache des Rutsches in der Tiefe gespannte Wasser bezeichnete.

(Eingekandt.)

Reverente Redaction des „Wiesbadener Tagblattes“ bitte ich, diesem meinem Schreiben einen Raum in Ihrem Blatte zu vergönnen, da ich einmal Vorkommnisse in Ihrer schönen Stadt öffentlich zur Sprache bringen möchte, die, wenn noch länger gebuldet und ungerügt fortgesetzt, manchen braven Geschäftsmann in letziger Zeit zu Grunde richten können, zudem ja eine unabhängige Presse die Pflicht hat, ihre Leuchte an gefährlichen Punkten aufzustellen und ihr Sentibel auszuwerfen über die verderbbringenden Untiefen. — Ich habe mir Ihr schönes Wiesbaden seit einigen Jahren zu meinem häuslichen Aufenthalt erwählt, um in diesen meinen Ruhetagen ein

Druck und Verlag der S. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Or eiy in Wiesbaden. (Hierbei 3 Beilagen.)

kein wenig des herrlichen Segens, welchen die Natur mit voller Wuth über diese Stadt ausgegossen hat, theilhaftig zu werden. Da ich nun Zeit und Muße habe, besuche ich auch öfters die hiesigen Wirthshäuser, nicht gerade des Essens und Trinkens wegen, denn das hätte ich ebenso gut oben auch besser und viel bequemer zu Hause, sondern mehr zu meiner Unterhaltung und Zerstreuung. Aber gerade an solchen Orten sind mir Vorkommnisse aufgefallen, welche mir für die hiesige Stadt in tieferer Weise wehe thun, zumal noch ganz besonders deshalb, weil ich so viele ehrenhafte und höchst achtungswürdige Einwohner und Bürger dieser Stadt habe kennen gelernt. An solchen Orten habe ich aber auch im Gegenjahre hierzu einige Bürger und Einwohner zu beobachten Gelegenheit gehabt, welche sich in Vergnügen und eine Beschäftigung daraus zu machen scheinen, andere abwesende Einwohner und Mitbürger in einen schlechten Ruf zu bringen, Verleumdungen, Unwahrheiten, entstellte Thatsachen und sonstige ehrwürdige Ansagen aufstellen, welche geeignet sind, die abwesenden zu trösten um Ehre, Credit und guten Namen zu bringen. Und um es deutlicher zu sein, geschähen diese Vorgänge nicht in allen Wirthshäusern, sondern nur in gewissen, welche den Vorzug besitzen, an ihren „Stammstätten“ sogenannte große „Erfahrungsmessen“ abzuhalten. Wie schmitzen sie persönlich zweideutige Redensarten, Gerüchte, wahre, entstellte oder un-mahre Behauptungen hinüber und herüber: „Der und Dieser macht nächstens Bankrott; Jenem wird auch bald zugemacht werden; Ich bin einen falschen Eid geschworen; dem J) wird nichts mehr geordert, er steht in der Liste des Vereins gegen schädliches Creditgeben; Du und Die sind massenhaft verlaggt; Dem und Dem sind gestern meine große Beschel protestirt worden, ein Anderer ist überhand; Die und Die haben sich so hineingerennet, daß sie ohne allen Pardon hinar müssen gehen. Keinem ist mehr zu helfen“ u. s. w. u. s. w. U. s. w. Es ist eine förmliche Duettschmähle, eine Salachtsbank, die armen Opfer hat verloren, es werden von allen Seiten Commentare der gefäßigsten Art hierzu geliefert. (Wie schadenfroh laßt J. D. hier ein Handwerker, wenn seinem abwesenden Geschäftcollegen ein verjett worden ist). Und das schlimmste dabei ist, daß alle diese Worte, Ansagen, Behauptungen mit Gerüchte sofort mit Zusätzen, Entstellungen und wohl auch aus Unvorsichtigkeit weiter getragen werden und dann sehr oft die erste Ursache zum Untergraben des Credits, so zum Sturze, oder doch zur großen Schwächung manches realen, ehrlichen Geschäftsmannes und Familienalters hat. Es ist kaum begreiflich, da sich auch manchemal ein tüchtiger und redlicher Mann unter diesen Leuten befindet, daß solche gefäßliche Redensarten nicht sofort gerügt werden. Es macht, davon war ich schon öfters Zeuge, auf jeden zuhörenden Dritten keinen angenehmen Eindruck. War leidt müde haben bösen Jungs das Handwerk zu legen, denn soviel ich weiß, sind im Reich solche Vorkommnisse strafbar“) und die Uebeltäter wären gar leicht ausfindig zu machen, denn ich muß zur Ehrenrettung der Wiesbadener Einwohner und Bürgerschaft noch ganz ausdrücklich bemerken, daß es gerade nicht Biele sind, wie ich zu beobachten die Gelegenheit hatte, immer demache dieselben Unbilligkeiten und Gesichter sind, welche sich mit solchen Ehre- und Creditverletzungen zu verchiebenen Zeiten und in verchiebenen Wirthshäusern betätigen. Genehmigen Sie etc. Ihr ergebener J. N.

*) §. 187 des Strafgesetzbuchs 1 Zeugen werden immer leicht brißbar gemacht sein; man gehe deshalb energisch gerichtlich vor und das Verbrechen über welche auch wir manches Beispiel anführen könnten, wird bald ein Ende haben. Die R. d.

Briefkasten. S.: „Wird Salat mit i oder d geschrieben?“ — In Französischen schreibt man Salade, im Deutschen: Salat. — Anon. in R. „Ist es nicht boshaft, Vögel in einem Neste zu tödten, und da dies nicht ausführbar, das Nest verschließen zu lassen, so daß die Junghühner hinsticken müssen? Ist es nicht boshaft, wenn Kinder im Garten ihrer Eltern Obst auf dem Neste im Baumstamm nicht herausbringen können, das Letztere zu kosten, so daß die Vögel dand unkommen müssen? Darf nicht hier die boschaste Quälerei offenbar in der Handlung selbst gefunden werden, ohne daß darauf Etwas ankommen kann, ob man den bestimmten Vorsatz gehabt, boschast zu quälern? Erjert nicht die Vorna me reip. Wahrung dazu ohne weiteren Beweis diese Absicht?“ — Wir können Ihre Fragen nur bejahen. — Vierblättriges Kleeblatt: „Welche Augen sind die schönsten, schwarz, braun oder grau, und welches Haar, blond oder brünett, ist schön?“ — Sie wissen, was Wirza-Schaffy über die Augen singt. Das Auge wird durch das, was es befecht, schön, die Farbe macht es nicht. Wenn Sie eine Schätzung von einem anderen Standpunkt haben wollen, so fragen Sie einen Feiurer, ob er blondes oder brünettes Haar besser bezahlt. — Auch wir konnten aus den Endsilben nicht entnehmen, wo die Wiese stand, an der übrigens jeden Falls einige Centen und Groggen vorzukommen waren. „Gott schuf ihn, also laßt ihn für einen Menschen gelten.“ — 200. In einem Lande, wo es keine Prügel und Peitschen gibt, gehen die Hühner gewiß langsam. — S.: Wenn die Erzählung auf Wahrheit beruht, so freud es sich immer noch, ob es nicht gefäßlich war, gegen den Vertreter der Inquisition anzutreten: Es soll wenigstens früher Einigen nicht gut bekommen sein. Uebriqens Stoff für die nächste Spruchschätzung! — Welchen Vortheil, d. h. welchen Zweck hat es, wenn ein Geschäftsmann sich im Handelsregister eintragen läßt?“ — Eine mehr wie naive Frage! Warum Sie sich das „Namen-Deutsche-Handelsgebuch“ und studieren Sie den ersten Titel des ersten Buches recht genau; bei den schlechten Geschichten werden Sie Zeit dazu haben!

Bro...
W...
L...
den 2...
jedem...
anfäng...
ridme...
geföße...
Bohne...
Kern...
und g...
rogat...
40.00...
wigen...
Num...
müng...
Giar...
Eiffa...
baare...
Die G...
Barth...
Wirth...
find v...
208
Ver...
Rom...
und Na...
Friedric...
Zahlung...
Gerech...
Stroman...
Roh, 8...
mit Ger...
Artikel...
Sam...
522
A...
Rom...
9), u...
locale...
zahlung...
weiß...
Gigar...
lacher...
mehr...
S...
ju B...
602
em...
igen),...
5004

Große Auktion von Spezerei-Waaren, Tabak, Cigarren, sowie Liqueuren und Branntweinen.

Montag den 20., Dienstag den 21., Mittwoch den 22. und Donnerstag den 23. December c., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen im Rathhauseaale nachverzeichnete Waaren, als: Kaffee, Thee, ganzer und geschöner Candis- und Kochzucker, Erbsen, Linsen, Bohnen, Sago, Reis, Suppentieg, Nudeln, grüne Kern, Gerste, Mehl, Salz, Gewürze, Soda, Schweizer und Limburger Käse, Aepfelkraut, Salat, Rüben und geläutertes Del, Petroleum, Cichorien, Surrogat, Sardellen, Seife, Feuerzeug, Essig, circa 40,000 Stück feine abgelagerte Cigarren, Cigarrenspitzen, circa 2 Centner verschiedene Sorten Tabak, Rum- und Arac-Punsch-Sirope, Kümmel, Pfefferminz, Dauborner, ferner eine vollständige Laden-Einrichtung mit 48 Schubladen, Reale, Dellekasten, Essigfässer, Cigarren-Auslegekasten etc. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Die Spezerei-Waaren werden in kleinen und großen Parthien ausbezogen und moche Wiederverkäufer Vortheile darauf aufmerksam. Sämmtliche Waaren sind von guter Qualität.

Fr. Birek, Auctionator.

Versteigerung von Leder und Schuhmacher-Artikel.

Kommenden Montag den 20. December, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Waaren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Kalbs-, Lada-, Rinds- und Södlleder, Uxoranz-Berren- und Damenschäften, circa 500 Ellen Lassing, Stramin, Plüsch, Summisüge, 16 Stück Futterstoffe, Garn, Wachs, Pech, 8 Paß Holzstiften, Drahtstiften, Zwede, 1 Ehele, 1 Waage mit Gewicht, sowie alle in das Schuhmacher-Geschäft einschlagende Artikel.

Sämmtliche Artikel werden in kleineren Quantitäten ausbezogen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Korbwaarenversteigerung.

Kommenden Dienstag den 21. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale Friedrichstraße 6 folgende Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, als: Hängeförbe in allen Größen, weiß und braun, feine Arbeitskörbe, Papierkörbe, Wandkörbe, sowie eine große Parthie geschlichte Artikel, als: Cigarren- und Tabakstaken, Aschenbecher, Wandtaschen, Schlüffelbretter, Handschuh-Kasten und mehrere reichgeschlichte Klappstessel.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

F. Müller, Auctionator.

Ein Chaislong, ein Klappstessel, ein Damensessel (fertig überzogen), sowie verschiedene andere Polstermöbel zu verkaufen bei **P. Weis, Friedrichstraße 19.**

Die letzte

Schuhwaaren-Versteigerung

für dieses Jahr findet am nächsten Mittwoch den 22. December, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Auktionslocale Friedrichstraße 6 statt. Es werden gegen Baarzahlung versteigert:

Herren-Zug- und Schaft-Stiefel in Wachs- und Lackleder,

Damen-Zugstiefel in Wachs, Kid- u. Bodleder, Kinder-Schnür- und Schaftstiefel, sowie Pantoffel und Winterstiefe; sodann:

100 Baschliks und Kapuzen, sowie der Rest der Woll- und Kurzwaaren.

F. Müller, Auctionator.

Delgemälde-Versteigerung.

Montag den 20. December Vormittags 11 Uhr werden durch die Unterzeichneten im Saale des Cölnischen Hofes dahier eine

reichhaltige Sammlung Delgemälde

öffentlich versteigert. Die Sammlung enthält Gemälde von Seel, Lott, Hein, Lange, Schmitz u. A. Diese Bilder eignen sich besonders zu schönen Weihnachts-Geschenken und sind vorher zur Ansicht aufgestellt.

Marx & Reinemer.

Bazar Parisien.

Versteigerung

von Alfenidewaren.

Wegen plötzlicher Abreise

werden Mittwoch den 21. December und nöthigenfalls Donnerstag den 22. December, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Laden Webergasse Nr. 15 durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete Waaren, als: Bestecke in Etuis, Gabeln, Löffel, Kaffeelöffel, Beuchler, Candelaber, Butterdosen, Servicen für Thee und Kaffee, Marine-Perspectiven, Operngläser, Schmuckfächer, Portemonnaie's, Cigarren-Etuis, Manschettentümpfe, Uhrketten, Broschen, Ohrringe und viele andere Artikel gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Diese Gegenstände eignen sich sehr für Weihnachtsgeschenke.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein

Galanterie- & Spielwaaren-Geschäft

zu billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch. **Hugo Kahn, 27 Metzgergasse 27.**

Weihnachtsgeschenke.

Eine große Auswahl für Geschenke sich passende Gegenstände bietet zu billigen Preisen da

Glas- & Porzellan-Lager, 5412

verbunden mit

Küchen- & Haushaltungsgegenständen

(praktische Gebrauchsartikel aller Art),

von **M. Stülger, Häfnergasse 18.**

Die

Kunstdreherei u. Graviranstalt

von **Moritz Schäfer,**

Kranzplatz 12,

unterhält stets reiches Lager des Neuesten in ächten Meerschaaum-, Elfenbein- und allen anderen in ihr Geschäft einschlagenden Waaren zu sehr billigen Preisen.

Aufträge auf Gravirungen und Schnitzereien, als: Wappen, Monogramme u., werden, um noch rechtzeitig ausführen zu können, baldigst erledigt. 5553

Magazin Algerien.

Spiegelgasse 1, gegenüber der Conditorei Benz.

Eine große Parthie italienischer Stroharbeitskörbe, mit Seide gefüttert, in allen Farben, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, sowie ächtes Rosenöl, Alles zu billigen Preisen empfiehlt

5679

Soltman aus Alger.

Biergläser mit Deckel,

große Auswahl, von 1 Mark 40 Pfg. an, empfiehlt

5412

M. Stülger, Häfnergasse 18.

Ausverkauf.

Mein reichhaltiges Lager in Lampen und Lampentheilen, sowie in blanken und lackirten Blechwaaren verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

158

Fr. Sommer Wittwe, Ellenbogengasse 6.

Es wird

zollfrei

geliefert

[a 2272.]

463

Jeder Gummi-Artikel.

Man

wende sich vertrauensvoll an die chirurgisch-

Gummi-Waaren-Fabrik von **Georg**

Mielek in Hamburg.

NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

Filzhüte,

das Neueste für die Winter-Saison in großer Auswahl, sowie

Damen-Filzhüte.

Filzschuhe, Filztrichter, Filzdecken, Reissdecken u. empfiehlt zu reellen und billigen Preisen

Carl Gelsius, Hutlager,

Langgasse 20, neben „Hotel Adler“.

NB. Alle Reparaturen an Herren- und Damen-Hüten werden prompt besorgt. 3360

Keine Garzer Kanarienvögel (Hähnen) mit schönem Nachtigallschlag zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 3064

Da ich keine Phantasie-Artikel in Vollwollen mehr führen will, so verkaufe ich sämtliche auf Lager befindliche Gegenstände, als: Pelzerinen, Kinder-Wäffeln, Kragen, Kopf-Shawls, Kapuzen, Baschkis zu den Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publikum einzeln offnen und in schöner Auswahl habenden **Alpaka- und Japanischen Gegenstände**, sowie Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Albums, Recorsets und Bondonnettes, Auswahl in Herren- und Damenkaug, Schlipse, Schleier, Schuhe und Corsets in allen Qualitäten, Parfümerien, Kämmen, sowie sämtliche Schreibmaterialien und Silberwaaren. 5781

Moritz Mollier, Bahnhofstraße 11

Weihnachtsgeschenke.

Herren-Senden 2 Mk. 6 Pfg. und höher,

Wämme 1 Mk. 71 Pfg. und höher, Unterhosen 98 Pfg. und höher, Flanellhemden 3 Mk. 75 Pfg. und höher, Frauen- und Mädchen-Strümpfe 95 Pfg. und höher, Socken 50 Pfg. und höher, Winterschuhe 80 Pfg. und höher, Handschuhe 70 Pfg. und höher, Seelenwärmer 2 Mk., Corsetten 1 Mk., Krabenschuhe 34 Pfg. und höher, Herrentücher 70 Pfg. und höher, Herrenschleifen 12 Pfg. und höher, Hosenträger 34 Pfg. und höher, Krausen 9 Pfg. und höher, Manchetten 17 Pfg. und höher, Rämme 17 Pfg. und höher, Kopfschawls und Brillen 11 Pfg. und höher bei

224

G. Burkhard, Michelsberg

Schirmfabrik

von

F. Fischbach,

vormals H. Wästen,

23 Goldgasse, WIESBADEN, Goldgasse

empfiehlt sein großes Lager in selbstverfertigten

Sonn- und Regenschirmen

in großer Auswahl. Seidene Regenschirme von 7 bis 18 Mark. Schirme jeder Art werden auf Bestellung, sowie Reparaturen und Ueberziehen schnell und billig von mir selbst angefertigt.

Schublager Michelsberg

Sehr billige Preise

W. Guckelsberger.



Uhren-Ausstellung

in meinen beiden Läden

Webergasse 3 und Spiegelgasse 1

Theodor Elsass,

Königlicher Hof-Uhrmacher

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich ein großes Lager in

Petroleum-Kochapparate

zu billigsten Preisen.

4877 **J. D. Conradt, Häfnergasse**

hochstete 5 sind Füllmaschinen, Farbmühlen, schmiedeeiserne Dügeleisen in allen Größen zu verkaufen.

Ernst Byring, Gold- und Silberarbeiter,
Kirchhofsgasse 7, 4093
herstellt seine schönen und billigen Waaren zu Belagerten.

**Chemische Wasch- und Garderobe-
Reinigungs-Anstalt**
7 grosse Burgstrasse 7.
Alle Herren- und Damenkleider, Teppiche, Polster, Pelze ic.
werden 1 oder mehrmal und alle Fäden befestigt. 5610

Gypsfiguren.
Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle eine große Auswahl
Gypsfiguren. Auch übernehme ich alle vorkommenden Reparaturen
an und neue solche baldigst aus.

111 Hochachtungsvoll **J. Caspari**, H. Schwalbacherstraße 1a.
Rein Arbeitshosen und Knabenhosen wird
billig abgegeben bei
G. Burkhard, Michelsberg 14.

Ein für jeden Damen empfehle mich zur Anfertigung sowohl einfacher
wie eleganter **Bromenades, Gesellschafts- und Ball-
Kostüms**, sowie **Kindergarderoben** nach neuester Mode.
Bekannt alle und geübene Arbeit. Solide Preise.
Marie Strehmann, Michelsberg 9, 2 Treppen hoch,
Eingang vom Gemeindebadgäßchen.

Zu **Fischgeigenken** hatte gut gelagerte **Cigarren** in
verschiedenen Verpackungen zu 25, 50 und 100 Stück von W. 1. 50.
W. 40. bestens empfohlen.
Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Erite Qualität Hammelfleisch
per Pfund 34 Pfg. bei **S. Baum**, Metzgerstraße 13. 20290

Aechten Wiener Kaiserauszug
das feinste Mehl für Confect und sonstigen) empfiehlt per Kumpf
1 Pfund 1 fl. 20 fr.
H. Pfaff, Dohheimerstraße Nr. 22.

Das neu erbaute **Landhaus** Mainzerstraße
No. 10c ist zu verkaufen oder vom 1. Ja-
nuar 1876 an ganz oder auch getheilt zu ver-
mieten. Näheres Elisabethenstraße 10 im
Gartenhaus. 3437

Ein schöner großer **Zierschrank** mit ovalen Spiegelthüren,
in Weißzeug oder Kleider eingerichtet (passend für ein Weihnachts-
schenk), zu verkaufen bei **F. Link**, Schreiner, Römberg No. 1,
Hof 23 Kirchzartenberg. 5151

Knochen, Lumpen, Blei ic. werden
fortwährend angekauft Kirchgasse 12 im Mahr's-
chen Hof rechts. 4106

Hochhaus 29 ist preiswürdig zu verkaufen: **Kleiderschrank**,
ein Mahagoni-Ausziehtisch für 36 Personen, ein großer Küchenschrank
mit Glasaufsatz, Kommode, verschiedene Tische, ein Schraub-
tisch, Spiegel, Bilder u. dgl. 5850

Ein geräumiger, nutzbaumer **Schreibtisch** billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 1. 5929

Ein **Grundstück** von mehr als 3 Morgen, mit einem Häu-
sen und Brunnen, vorzüglicher Boden, zur Gärtnerei oder Bad-
stube-Fabrik geeignet, ist getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen.
Näheres Rönigstraße 28. 5923

Eine kleine **Drehorgel** und eine große **Zieh-Harmonika**
zu verkaufen. Rönigstraße 28. 5863

Schöne **Äpfel** per Kumpf 40 Pfg. bei **P. Schmidt**,
Fleischstraße 29. 5960

Griesfuchen

ist wieder jeden Tag frisch zu haben bei Feinbäcker **Wilhelm
Seekatz**, Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge. 5741

Alle Sorten **Vogelfutter** für in- und ausländische Vögel,
sowie **Welshorn, Wicken, Gerste, Erbsen, Linsen, Weizen** empfiehlt die **Samenhandlung** von
A. Wahler, Marktstraße
No. 28. 5760

Möbelfabrik & Lager

von **H. Dibellus**, 4574
Mainz, befindet sich ausschließlich (D.F.5111.)
Stadthausstraße No. 12 & 14.

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer**,
Dohheimerstraße 37a (oder verlängerte Fleischstraße),
liefert trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und
fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
in's Haus. 2196

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen, sowie **Rührer
Gas-Coals, Buchen-Scheitholz** geschnitten und gespalten,
sowie feingeschnittenes zum Anmachen, ist zu beziehen in der Holz-
und Kohlenhandlung von
G. Jaeth,
Bahnhofstraße 8. 4786

I^a Kohlen I^a

von den besten Zechen sind stets vom Wagon in jedem Quantum
zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.
Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Wegandt**, Kirch-
gasse 8, Jac. Herz, Helenestraße 20, sowie in der Restauration
Riedrich entgegengenommen. **D. O.** 4473

I^a Rührkohlen I^a

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und
billig frei an's Haus **W. Kimpel**, Aelshofstraße 26a.
Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, königlicher
Hoflieferant, und **Oswald Weisiegel**, Kirchgasse 30, entgegen. 3247

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail

Dohheimerstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Lau-
bengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigun-
gen** ic. von eigenen Spaliereläuten ic. und bittet bei Bedarf gefl.
recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen
zur gefl. Auswahl bereit. 209

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen,
Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Rönigstraße 20,
Hinterhaus Vorderer. 287

Gepolsterte Lehnstühle, zu Weihnachtsgeschenken geeignet,
zu verkaufen Marktplatz 3. 4734

Hochstätte 24 werden **Lumpen, Knochen, Bayler,
neue Tuch-Abfälle** und **alte Metalle** zu den höchsten
Preisen angekauft. **Joh. Mark'off**. 4656

Abtrittsgruben, Sandfänge und **Canäle** werden ausgeleert
und reparirt von **Joh. Bullmann**, Maurer, Feldstr. 23. Dochl. 3514

Größe, reichgeschmückte Rahmen, zum Vergolden, sowie zum
Beizen, zu verkaufen Schwalbacherstraße 55. 5977

Ein **Kochherd** mit Schiff und Brennofen billig zu verkaufen
Häuergasse 6. 5983

Gewerbehalle | **Loose** bei **W. Speth**,
Berliner Flora | **Langgasse 27.** 2000

Für **Weihnachtsgeschenke** empfehlen:
**Veloursräder, Paletots, Jaquets,
Jacken und Regenmäntel**

in **grösster Auswahl, beste Qualitäten, zu billigen, festen Preisen**

Gebr. Reifenberg,

en gros, Confection, en détail,

23 Langgasse 23.

5966

Zu bevorstehenden Weihnachten

Eringe ich mein reich assortirtes Lager in **eigenen Fabrikaten**, sowie **acht importirten Havana- und holländische Plantagen-Cigarren** in empfehlende Erinnerung und mache ich besonders als zu **Weihnachtsgeschenken** geeignet mein **eignes Fabrikat**, aus rein **amerikanischen Tabaken** gearbeitet, 100 Stück à Pl. 3. und höher, **acht importirte holländische Plantage-Cigarren**, 100 Stück à Pl. 6. und höher, **direkt importirter Havana-Cigarren**, Marken 1873er und 1875er Ernte, zu den **billigsten Preisen** aufmerksam.

Siegmund Baum, Kirchgasse 31,

Cigarren-Fabrik in der Königl. Strafanstalt Coblenz.

5961

**Herzog's
Schuhlager,**
Mainz Wiesbaden
Gutenbergplatz 13. Langgasse 31.

empfecht größte Auswahl
**aller Arten
Damen-, Herren- und Kinderstiefel**
unter Garantie für meiste Halt, solide und dauerhaft Arbeit und billigsten Preis.

Herren- und Damenstiefel von 8 R. an, **Damenstiefel** in sehr starkem Leder von 7 R. an, **Damen- und Kinderstiefel** in sehr starkem Leder, genäht, von 2 R. an, **Winterschuhe** in sehr starkem Leder, genäht, von 2 R. an, **Winterschuhe** in sehr starkem Leder, genäht, von 2 R. an, **Winterschuhe** in sehr starkem Leder, genäht, von 2 R. an.

Wasserdichte Unterlagen für Kranke und Wöchnerinnen
empfiehlt billigst **Nie. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,**
457 **vormals Carl Daum.**

Neue Möbel empfiehlt zu billigen Preisen
465 **Friedrich Haberstock, Maurmeister**

Armen-Augenheilanstalt.

Nach Beschluß der Verwaltungs-Commission sollen die Lieferungen von Fleisch, Fett, Brod und Colonialwaaren, wie: Kaffee, Reis, Gerste, Grieß, Nudeln, Sago, Zucker ic., für das Jahr 1876 an die Benüthigenden vergeben werden.
Uebernehmungsküßige wollen ihre Offerten schriftlich, sowie Proben bis zum 20. December c. dem Unterzeichneten einsenden.
Wiesbaden, den 18. December 1875.

Der Verwalter der Armen-Augenheilanstalt.
W. Bausch.

371

Es würde gewiß als verdienstlich und sehr anerkannterwerth bezeichnet werden müssen, wenn im Hinblick auf das nahe Weihnachtstfest Familienväter in ihren Hausbibliotheken Umschau nach guten Unterhaltungsschriften (wie z. B. nach den Werken von Christoph von Schmid, dem unübertroffenen Verfasser der Oher-er ic.) halten und solche der Kleinkinder-Bewahranstalt zur Christbescherung in dem Falle vermachet wollten, wenn dieselben im eigenen Familienkreise keine Verwendung mehr finden.

Bei der großen Anzahl von Kindern in unserer Anstalt hält die Beschäftigung derselben in der ungünstigen Jahreszeit und an den langen Abenden während der Freistunden recht schwer und eignet sich zu einer ruhigen Unterhaltung und für die geistige Entwicklung nichts besser wie eine gute in Gemeinschaft vorgenommene Lectüre. Mächter daher unsere Worte gewürdigt werden und unsere Bitte geneigtes Gehör finden.

Wiesbaden, im December 1875.

180

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Für das uns wieder gütig geschenkte Vertrauen bei Zurüstung unserer Armenbescherung, erlauben wir uns hiermit innig zu danken, allen Wohltätern ein frohes Christfest zu wünschen. Die Feier wird am letzten Adventsonntag Aber ds 6 Uhr in der Turnhalle der Töcherschule, Louisestraße 24, stattfinden und wagen wir noch zu bemerken, daß jede Gabe der Liebe, die wir aus Mangel an Zeit uns nicht persönlich erbitten konnten, unter der Adresse für die Armenbescherung dankbarst angenommen wird.
2000 **Schw.ter Pauline und Auguste.**

Empfehlung.

Alle Arten Herrengarderoben werden in eleganter Ausstattung zu reellen und billigen Preisen nach Maß befristigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt.
10437 **F. Knoop, H. Schwalbacherstraße 1a, 3. Et.**

Lampen-Lager

von **Carl Stemmler**, Spenglermeister, Saalgasse 24, empfiehlt alle Arten von Petroleum-Lampen, Petroleum-Kochapparate neuester Construction, eine große Auswahl Lichterhalter für Christbäume und alle sonstigen in das Spenglerfach einschlagende Artikel.
5543

Werkzeug- und Laubsägekasten

in verschiedenen Zusammenstellungen mit bestem Werkzeug bei
4959 **Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.**

Ausverkauf.

Veränderungen in meinem Geschäft bestimmen mich, alle noch auf Lager befindlichen Möbel, als: **Bettstellen, Nacht-, Wasch-, Küch-, Sopha- und Ausziehtische, Kommoden, Console, lackirte und polirte Kleider- und Weißzeugschränke**, zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Klappstessel à 12 Mk.

R. Lens,

5888

Saalgasse 34.

Saalgasse 34.

Schöne junge **Budelhunde** zu verkaufen Platterstr. 20. 5735

Local-Gewerbeverein.

Der Besuch der **Kunst-Ausstellung** in der neuen Colonnade des Herrn **C. Merkel** ist durch die Freundlichkeit desselben für die Mitglieder unseres Vereins auf 50 Pf. ermäßigt worden. Das Jahres-Abonnement beträgt für Einzelne 8 Mk. und für Familien 12 Mk. Die Karten hierzu werden auf dem Bureau des Gewerbevereins, kleine Schwalbacherstraße No. 2a, abgegeben.
238 **Der Vorstand.**

„National-Zeitung.“

Dieses über alle Welttheile verbreitete Blatt erscheint wie bisher auch für das erste Quartal 1876 täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe zum Preise von 9 Mark pr. Quartal und nehmen sämmtliche Postämter des Deutschen Reichs Abonnements an.

Die „National-Zeitung“ vertritt in ihren täglichen politischen Leitartikeln und in brislichen, sowie telegraphischen Original-Correspondenzen von allen Punkten beider Hemisphären einen entschiedenen liberalen und nationalen Standpunkt. Sie verbindet damit ein reichhaltiges tägliches Feuilleton in Originalarbeiten der besten literarischen Kräfte, sowie die Besprechung aller hervorragenden neuen Erscheinungen auf dem gesammten Gebiete der Kunst und Literatur. Ueber alle Vorkommnisse auf dem europäischen und außereuropäischen Geld-, Effecten- und Waarenmarkt finden die Leser der „National-Zeitung“ täglich zweimal eingehende objectiv Bericht; regelmäßige Getreide- und Viehberichte ergänzen dieselben, während das tägliche Börsensumme, ein vollständiger Courszettel und die bekannten Wochenberichte der „National-Zeitung“ ein ausführliches und durch volkswirtschaftliche und handelspolitische Leitartikel vollständig abgeschlossenes Ganze zur Beurtheilung des gesammten Gebietes des Handels, Verkehrs und der industriellen Interessen bilden. Eine gleich erschöpfende Sorgfalt wird den Verhandlungen aller parlamentarischen Körperschaften, insbesondere des Deutschen Reichstages und des preussischen Landtages, sowie denen der einzelnen deutschen Länder und den kommunalen Interessen gewidmet. Die neuesten politischen, handelspolitischen und mercantilen Nachrichten finden in dem Deutschen-Theil der Zeitung ihre volle Berücksichtigung. Die „National-Zeitung“ kann deshalb allen Ansprüchen, welche man an ein Weltblatt zu stellen berechtigt ist, genügen.

Berlin, im December 1875.

Expedition der National-Zeitung.

Photographie-Albums,

Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaie's, Cigarren-Stuis in Auswahl empfiehlt
5562 **P. Hahn, Langgasse 5.**

Große Weihnachts-Ausstellung

in Wiener Kindermöbel,

als: Sopha's, Sesseln, Stühlen, Tischen, hohe Kinderstühle ic. Ferner schöne **Blumentische, Schreibtische, Nähtische, Lichtertische, Secretärs, Spiegel, Bücher-, Confol- und Gallerieschränke, Etageres, Klappstessel, Rohr- und Strohsessel, Toilettepiegel** und noch viele andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände.

Zu gef. Besuche ladet ergeben ein
5849

E. Hess, große Burestraße 1.

Ausverkauf von Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln, sowie Winter-Schuhen. Um damit zu räumen, werden dieselben ganz billig verkauft Michelsberg 2 im Laden.

NB. Reparaturen an Schuhen und Gummi-schuhen werden billigt besorgt.
1536

Gold- & Silberwaaren

empfehlen in reichster Auswahl u. Festgeschenken. Reparaturen und Neuangelegungen aller in dieses Fach einschlagender Artikel rasch und billig.

J. D. Rohr,

4947

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Alle von meinen Herren Concurrenten in diesem Blatte angegebener und noch viele andere, zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände sind auch bei mir in größter Auswahl vorrätig und werden zu billigsten Preisen abgegeben.

J. B. Wilms, Eisenwaarenhandlung,
5068 Marktplatz 7.

Biergläser mit Deckel à M. 1. 40.

in schönster Auswahl empfiehlt

Osw. Belsiegel,

5751

Vorleser- & Glaswaaren-Lager,
Kirchgasse 30, nahe der Langgasse.

Schuh- & Stiefel-Lager;

Schwalbacherstrasse 9a.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle Pantoffel und Stiefel jeder Art in großer Auswahl zu billigen Preisen.

5719

Joseph Fiedler, Schwalbacherstrasse 9a.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant,
Goldgasse 2, Ecke der Mühlgasse,

empfehlen seine sämmtlichen Bürstenwaaren in guter Qualität zu billigen Preisen.

Eine Partie Kleider- und Haarbürsten mit Stickereien gebe ich zu Einkaufspreisen ab.

5139

Spielwaaren.

Die Eröffnung meiner auf's Reichhaltigste assortirten

[H. 6442 b.]

Weihnachts-Ausstellung

beehre mich anzuzeigen.

115

J. Brechtel, Mainz, Markt.

Möbel und Betten,

als: Kleiderschränke, Bettstellen, Tische, neue und gebrauchte Oberbetten, Spiegel, Stühle, Koffer u. s. w., empfiehlt zu billigen Preisen

Hrch. Heinemer, Hochstätte 31,

5576

Ecke des Michaelsbergs.

Ankauf von Kleidern, Möbel, Antiquitäten, Delgemälden, altem Porzellan, besonders von Figuren, Krügen und Gläsern aus der alten Zeit, alten, goldgeschmückten Staats-Uniformen, alten Waffen zc.

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 22a. 2644

Ein eleganter Notenkasten ist billig zu verkaufen Bleichstraße 17, 1. Stiege hoch.

5706

Höbberstraße 14 sind verschiedene Sorten Äpfel zu haben. 5749

Schirmständer, Feuergerätheständer, Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Feuergeräthe, Ofenschirme

in großer Auswahl bei

5572

Gust. Panthel, Friedrichstrasse 35.



Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen sein wohl assortirt's Lager in allen Arten Uhren, Ketten, Schlüssel zc. unter Garantie

Jos. Lanzner,
36 Martinstre 36.

5976

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen:

Piano's, elegant gebundene Musikalien, sowie Musikwaaren aller Art, als: kleine Drehorgeln, Vogelorgeln, Harmonikas, Metallphons, Spieldosen und Spielwerke, geschmückte Notenpulte, Metronome, Violinen, Kinderinstrumente zc.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 21.

5918

Laubsäge- und Werkzeugkasten

mit solider Ausstattung empfiehlt in großer Auswahl

5786

Wilh. Weygandt, Langgasse 20, neben dem Adler.

Ausgesetzte Glacé-Handschuhe

das Paar 1 M. 50 Pf., früher 2 M. 40 Pf., bei

5925

G. Wallentz.

Wasser-Verdampfsöfen auf Deseu, mit und ohne

Büsten, Fischgestelle, Blumentöpfe

neu angekommen bei

M. Stillger, Hofnergasse 18. 5903

Kohlen von (der besten Zechen) „Sachsenwinkel“, sowie

reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Welgle,** Friedrichstraße 28. 20542

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsen-Partien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

Buchen-Brennholz 2. Qual.,

geschritten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 M. 60 Pf. am Plage abgeholt, per 50 R. 1 M. 40 Pf. vorrätig bei

W. 2211, Dehheimerstraße 29a. 208

Ein Herz-Ruff, für eine ältere Dame passend, ist billig zu verkaufen Rainierstraße 27. 5625

Ein gut haltender Damen-Wintermantel ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8652

Das Fuhrwerk des Auctionslocals bezieht Fuhrten jeder Art. Bestellungen: Friedrichstraße 6. **F. Müller,** 522

Auf bevorstehende Feiertage empfehle:

Feinstes Confectmehl (Kaiserauszug) per Kumpf = 9 Pfd. 2 Mt. 30 Bfg. **feinsten Vorkauf 00** per Kumpf = 9 Pfd. 2 Mt., sowie neue **Corinthen, Rosinen, Mandeln, Citronat**, alle Sorten **Melis** zu den billigsten Preisen.
5587 **Fr. Lotz**, Gde der Schwalbacher- u. Friedrichstraße.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hi-durch ergeben an.
Besonders empfehle **feines Speculatus, Berliner Plasterseife und Nacher Brinten.**
Weihnaben, den 15. December 1875.

5856 **Aug. Boss**, Feinbäcker, Kirchstraße 12.

Neue Rosinen,	Amonium,
Corinthen,	Potsche.
Mandeln,	fst. gem. Ceyl.-Zimmt,
Citronat,	fst. gest. Rafinade,
Rosenwasser, Citronen &c.	

empfehlen **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 4801

Rothwein,

vorzüglich reinhalten, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten,
à Mt. 1. per ¼ Liter ohne Glas, empfiehlt
5798 **Eduard Böhm**, 19 Metzgergasse 19.

Größte Auswahl Punsch-Essenzen,

als: **Feinsten Düsseldorfer Rum- und Arac-Punsch à M. 2.50., Ponche royal, Burgunder-, Erdbeer-, Sherry- und Ananas-Punsch**, sowie **Deutscher Kaiser-Punsch** (feinste Essenz) empfiehlt 4638

M. Forell, Taunusstrasse 7,

Lager der Weinhandlung Carl Bierbauer in Frankfurt a. M.

Depot prämitteter Punsch-Essenzen, hochfeiner Liqueure und Spirituosen

aus der Destillerie
von **Stephan Lieber** (vorm. Seher) 5247
561 **Wm. Jumeau**, Conditör, Kirchgasse 25.

Auf bevorstehende Feiertage empfehle ich mein großes Lager in **Hamburger, Bremer, Schweizer und Habana-Cigarren** und gebe dieselben in Kistchen zu bedeutend billigen Preisen ab.
5586 **Fr. Lotz**, Gde der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Necht bair. Brust-Malz-zucker

empfehlen **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8. 4801

Kinder-Spielwaaren

in reicher Auswahl, besonders in **Puppen und Puppentöpfen** bei sehr billigen Preisen, empfiehlt
5006 **W. Lang**, Richelsberg 22.

Bilderbücher,

unzerreißbar, Märchen aller Art, Jugendschriften in großer Auswahl empfiehlt

5661 **P. Hahn**, Langgasse 5.

M. Körper,

vormalig **K. Schramm**, empfiehlt sein Lager in **Parfümerien**, sowie eine große Auswahl in fertigen **Böpsen und Locken.** 5981

A. Brunnenwasser, Webergasse No. 32a,

empfehlen sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager. 379



in allen Sorten

von **J. C. Kunnefeldt** in Frankfurt a. M.

den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei **Adolph Scheidel**, Hoflieferant, 378 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Krah**, Theehandlung 470 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Punsch-Syrop:

Arac-, Rum-, Ananas-, Portwein-, Vanille- und Burgunder-Punsch-Syrop

aus den renomirten Fabriken von: **J. Selner**, Düsseldorf, **Ang. Poths** hier, **Joh. Ad. Röder**, Köln, und **Cuntz & Stell** hier;

ferner:

Kaiser-Punsch

von **Friedr. Nienhaus**, Düsseldorf,

sowie

Cederlund's Caloric-Punsch

empfehlen **A. Schirg**, 5346 Königl. Hof-Lieferant.

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz (in Säcken à 50 und 100 Kilo).

Tafelsalz

empfehlen **Adolph Schramm**, 4558 Rheinstraße 7.

Ausverkauf.

Eine große Parthie **Bilder**, Vorhänge, Teppiche, Galleriehalter, Rouleaux, Lampen, Rippfächer, Möbel, Porzellan, ein Es- und drei Kaffeesevicen, gebrauchte Bettstellen, Kommoden, Deckbetten, Kissen, Stühle und acht gebrauchte Kanape's; auch empfehle ich mein großes Lager in **neuen Möbeln**, als: Kaunitze, Buffets, nutzbaumene Kleiderschränke, alle Arten feine Stühle, 6 Garnituren in Plüsch, Seide, Rips und Tuch, Sessel, runde und ovale Tische, eine Penduluhr und Spiegel mit Trumeaux.
5954 **Frau Martini**, Mauergasse 15 und 17.

Homöopathischer Arzt
Dr. Magdeburg.

Berechtig zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11—12 Uhr und 2—4 Uhr. 25 Friedrichstraße 25, Part. 18978

Dr. med. Ernst Bickel,
pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten,
ist Morgens von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr zu sprechen

Nichelsberg 2. 8

Dr. med. Oscar Saemann,

Adelheidstraße 4a, Wiesbaden,
ist für Patienten, welche an Krankheiten des Mundes, der Nasenhöhle, des Schlundes, Kehlkopfs und der Athmungsorgane, sowie des Gehörorgans leiden, täglich von 9 bis 10 Uhr, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr zu sprechen. 1222

Ausstellung von Vehringsarbeiten.

Anmeldungen zur Anfertigung von Gegenständen zu der im April 1876 dahier stattfindenden Ausstellung von Vehringsarbeiten hiesiger Gewerbetreibenden aus allen Geschäftszweigen werden auf dem Bureau des Gewerbevereins, kleine Schwalbacherstraße 2a, entgegen genommen.

237 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Avis.

Unser Geschäftstotal bleibt bis Weihnachten auch
Sonntags Nachmittags
geöffnet. Zu zahlreichem Besuche laden ein

Gebrüder Wollweber,
vormals H. Schlachter,
Langgasse 6.

5536

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 Mtr. 9, Nr. 2 Mtr. 8,50,
In Asphalt-Dach, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 6,
Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 4

empfehlen **W. Gall,** Dohheimerstraße 29 a.
PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigt besorgt. D. O. 209

Pelzwaaren.

Zur Saison empfehle mein auf's reichhaltigste assortirtes Lager eigenes Fabrikat in

Damen- & Herren-Pelzen

jeder Art nach der neuesten Mode, wie seit einer langen Reihe von Jahren, bei billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden rasch besorgt.

Rudolph Dümmich,
Schusterstraße 24 in Mainz.

Bararbeiten werden schon und modern in und außer dem Hause angefertigt, neue Hüte, sowie Veränderungen billigt besorgt und Hutfedern wie neu auftraufert kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 5773

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt wieder im Abonnement frisiere.

5926 **Julius Zamponi,** Coiffeur.

Gunde-Aufscher Rossel wohnt Adlerstraße 45. 460

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

Grosse Tanzmusik,

woru höchst einladet **J. Klarmann.** 500

Felsenkeller, Taunusstrasse 12,

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

468 **Th. Spranger.**

Zum goldenen Lamm, Metzgergasse.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr, sowie morgen Montag, Abends von 6 Uhr an:

Grosses Concert.

3215 **Wm. Schüssler.**

Restauration Bieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

Heute Nachmittags von 4 Uhr an:

CONCERT. 173

Weckbacher's Brauerei, Mauritiusplatz 2.

Heute Sonntag: Concert. 2839

Bierbrauerei Ruhl, Schwalbacherstraße 5.

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an: **Concert.** 4234

Prinz Karl,

Karlstraße No. 2.

Jeden Tag: Hausmacher Wurst, Solberfleisch, sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier. 4902

Bierstadt.

Im Gasthaus zum „Bären“ findet jeden Sonntag 471 **Flügelmusik** statt, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Hepp.**

Restauration Martins, Webergasse.

Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pf.

Nur Ueberzeugung! 5324

Wollene Wärmse 1 Mtr. 71 Pf. und höher, Unterhosen 98 Pf. und höher, Socken 51 Pf., Flanelhemden 3 Mtr. 75 Pf. und höher bei

324 **G. Burkhard,** Nicholsberg 14.

Zöpfe, Chignons, Voden, sowie alle anderen Haararbeiten werden schnell und dauerhaft angefertigt bei

4626 **M. Schembs,** Langgasse 12.

Im Osen- und Herdausputzen empfiehlt sich 5195 **J. Scherer,** Maurer, Neugasse 5 im Unter.

Eine Engländerin wünscht sowohl Einzel- als Ensemble Unterricht in ihrer Sprache zu ertheilen. Preis per Stunde à Person 1 Marl, 2, 3 auch 4 Personen zusammen 2 Marl. 2640 in der Expedition d. Bl.

Zöpfe

von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock,** Kirchhofsgasse 3. 4108

Englischen Sprachunterricht erteilt 5778 **Mr. v. Linnenfeld,** Geisbergstraße 4.